

LUDWIG SYLVESTER,

geboren zu Paris 1675. Er lernte bei Carl le Brun und von Boulogne und studirte dann zu Rom, besonders unter Anleitung des Ritters Maratto, dessen Freundschaft und Achtung er sich zu erwerben wusste. Nach Vollendung seiner Studien zu Rom kehrte er in seine Vaterstadt Paris zurück, wo er Professor der Academie ward, und unter andern 1703 für die dortige Kathedralkirche die Heilung der Lahmen vor der Tempelthüre zu Jerusalem malte. Seine Talente verschafften ihm einen Ruf, als Hofmaler Augusts II., nach Dresden, wo er die Gunst beider Auguste in so hohem Grade sich erwarb, dass August II. ihn 1725 zum Director der Maler-Academie ernannte, und August III. ihn 1741 adeln lies.

Nach einem dreyszigjährigen Aufenthalt in Dresden, binnen welcher Zeit er eine Menge Schüler gebildet, und unendlich viel für die Kunst gethan hatte, gieng er nach Paris zurück, wo er den 12. April 1760 in einem ruhmvollen Alter von 85 Jahren starb.

Die Königl. Galerie besitzt von ihm ein historisches Gemälde, wie Herkules den Nessus verfolgt, welcher die Dejanira entführen will. (Auf L. 5 F. 2 Z. breit, 3 F. 10 Z. hoch.)

x + 1713